

Aktuelle Laubholzprojekte

320 m³

67'220.-

44'000.-

Thomas Lüthi

Dienstleistungen für die Holzbranche
6083 Hasliberg Hohfluh

Thomas Lüthi

Dienstleistungen für die Holzbranche
6083 Hasliberg

Beruflicher Werdegang

1988-1991 Sägerlehre

1993-1997 Ingenieurschule Biel (Studium Holztechnik-Ingenieur)

1998 Aufnahme selbstständige Tätigkeit

1998-2011 Freier Mitarbeiter einer Unternehmensberatung in AT

2009- Lehrauftrag HAFL Zollikofen

2009-2012 Aufträge AP Holz im Bereich Laubholz

Tätigkeiten

Planung, Beratung, Unterstützung und Begleitung für Unternehmen der Holzbranche (Sägereien, Massivholz-Weiterverarbeitung, Zimmereien, Schreinereien) mit den Schwerpunkten Betriebswirtschaft, Technologie und Strategie.

→ www.th-luethi.ch

Mein Ziel ist Ihr Erfolg.

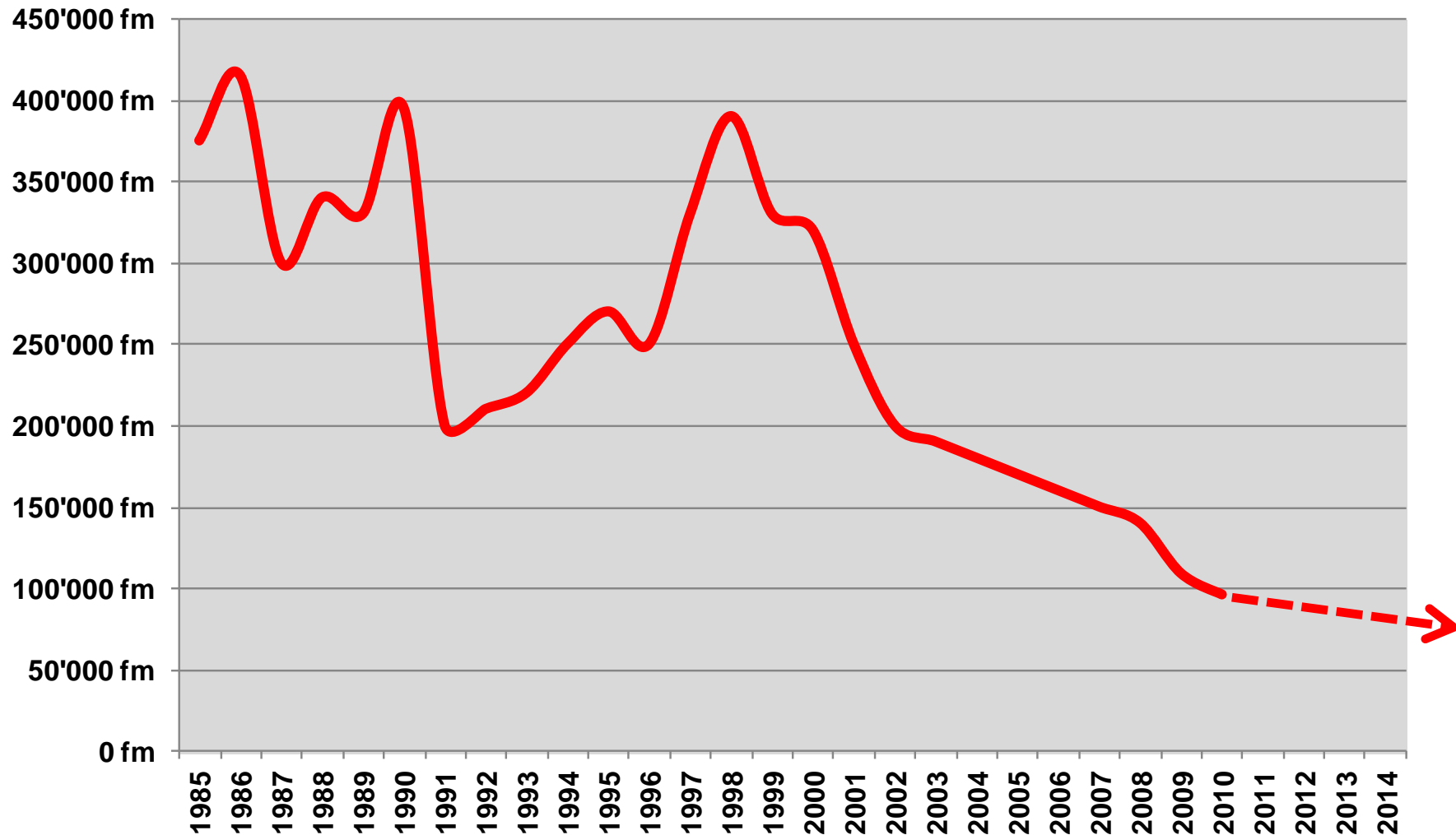
320 m³

67'220.-
44'000.-

Inhalt

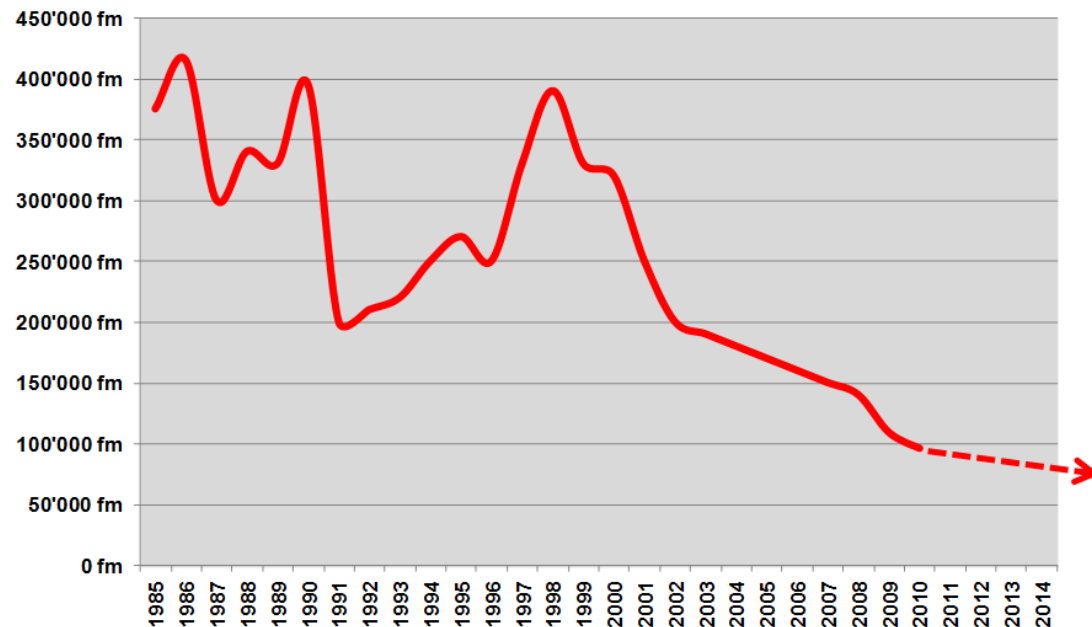
1. Ausgangslage
2. Die sechs Projekte
3. Ergebnisse und Erkenntnisse
4. Ein kleiner Appell!

Ausgangslage: Entwicklung der Laubholz-Einschnittmenge



Ausgangslage: Gründe für diese Entwicklung

- Praktisch **keine industriellen Weiterverarbeiter** mehr in der Schweiz
- **Sinkender Bedarf** an Klotzware, Bahnschwellen und anderen Schnitthölzern
- **Währungsproblematik**: Rückläufiger Schnittholzexport und hoher Importdruck
- **Standortnachteile** gegenüber dem Ausland (Subventionen, Bodenpreise, Kosten,...)
- **Geringe Kapitalkraft** und schlechtes Branchen-Image bei Banken/Kreditgebern
- **Rechtliche Probleme** (Lärm, Umweltverträglichkeit)
- **Nachfolgeprobleme**
- **Jedoch: Einschnittkapazitäten wären zur Genüge vorhanden!**



Ausgangslage: Ein Blick in ein Möbelhaus...



Massivholzmöbel sind **voll im Trend!**



Ausgangslage: Ein Blick in ein Möbelhaus...



Massivholzmöbel sind **voll im Trend!** Aber auch:

- Massivholz-Fussböden
- Thermoholz-Produkte
- DIY-Produkte (Leisten, Latten, Platten, etc.)
- Ing.-Holzbau mit Laubholz
- Holz-Spiele
- und viele mehr...



Auftrag von APH und SHF

Auftrag und Zielsetzung

Betreuen und Begleiten von Projekten zur Weiterverarbeitung Laub-Schnittholz zu Halbfabrikaten und Fertigprodukten.

Projekt- und Kooperationspartner können Unternehmen der Wald- und Holzwirtschaft sein (Forst, Sägewerke, Weiterverarbeitung).

Projektdauer

September 2011 bis November 2012.

Auftrag und Finanzierung

- Auftrag und Finanzierung durch den Aktionsplan Holz des BAFU.
- Co-Finanzierung durch den Selbsthilfefonds der Wald- und Holzwirtschaft.

Projekt 1: Möbelplatte

Ausgangslage

Ein Laubholzsäger will Massivholzplatten für den Möbelbau produzieren.

Bisheriger Projektlauf

- 1) Suchen und Finden eines Absatzpartners (Möbelproduktion und -verkauf).
- 2) Herstellen einer Musterplatte zur Produktion eines Referenztisches.
- 3) Problem: Qualität!
- 4) Herstellen der Musterplatte bei einem Massivholzplatten-Hersteller.

Aktueller Projektstand

Produktion eines Referenztisches aus CH-Buche, dieser soll Informationen darüber geben, ob und um wieviel CH-Holz-Produkte teurer verkauft werden können.

Dem Absatzpartner ist hierfür eine Liste mit Argumenten für CH-Holz zusammengestellt worden.

Erkenntnisse und Ergebnisse

- Die Produktion von qualitativ hochwertigen Buchenplatten ist nicht zu unterschätzen.
- Wichtiges Kriterium: Reproduzierbarkeit!



Projekt 2: Höhere Verfügbarkeit von Laubholz-Lamellen

Ausgangslage und Zielsetzung

Fichten-BSH-Lamellen sind kurzfristig in allen Dimensionen und Qualitäten verfügbar, bei Laubholzlamellen dauert die Beschaffung jedoch Wochen oder gar Monate. Ein Ing.-Holzbauer will das verbessern, um die Wettbewerbsfähigkeit von Laub-BSH zu erhöhen.

Bisheriger Projektablauf

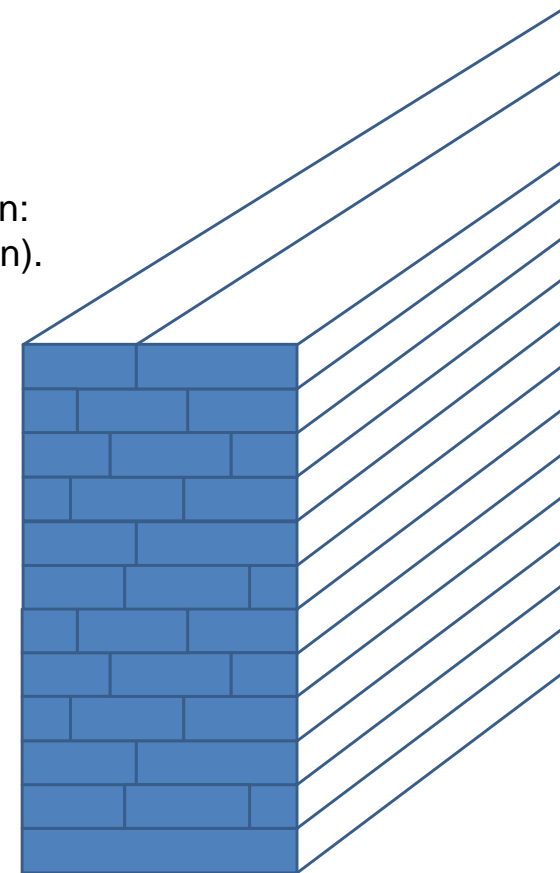
- 1) Suchen und Finden von 4 Projektpartnern (Laubholzsägereien).
- 2) Kalkulation der Option „BSH mit fugenverleimten Lamellen“.
- 3) Workshop mit allen Beteiligten, Diskussion der möglichen Massnahmen:
 - Fugenverleimung der Lamellen (Bevorratung unverleimte Rohlamellen).
 - Einigung auf Standarddimensionen und entspr. Vorratshaltung.
 - Organisatorische Massnahmen.
- 4) Errichten eines Referenzobjektes mit fugenverleimtem Bu-BSH.

Aktueller Projektstand

Bis heute konnte kein geeignetes Referenzobjekt gefunden werden.

Erkenntnisse und Ergebnisse

- Die Holzindustrie wäre bereit, an der Lösung mitzuarbeiten und ggf. auch zu investieren. Das LH-BSH-Volumen muss aber steigen.
- Solange Esche und Buche gleich teuer sind, wird Esche bevorzugt.



Projekt 3: Massivholz-Fussboden

Ausgangslage und Zielsetzung

Ein neuartiger Massivholzboden (Kooperationsprojekt) kommt trotz überzeugendem, leimlosen Verlegesystem und gutem Kunden-Feedback nicht auf Touren. Ziel: Massnahmen zur Absatzförderung setzen.

Bisheriger Projektablauf

- 1) Analyse und Massnahmen definieren.
- 2) Einführung von optischen Qualitätskriterien je Holzart und Qualität.
- 3) Einführung eines Qualitätskontrollsystemes inkl. CE-Zertifizierung.
- 4) Eignungsprüfung mit Fussbodenheizung (EPH Dresden).
- 5) Akquisition neuer Produktions- und Absatzpartner (der Boden kann dezentral in kleinen Fertigungszellen hergestellt werden).

Aktueller Projektstand

Der Boden ist nun standardisiert, neue Produktions- und vor allem Absatzpartner sind willkommen.

Erkenntnisse und Ergebnisse

Die Einführung von exakten Qualitätskriterien und deren Überwachung sind für ein Produkt, das direkt an den Endkunden geht, wichtig. Hiermit tut sich die Branche jedoch noch etwas schwer...



Projekt 4: Thermoholz

Ausgangslage und Zielsetzung

Das Buchen-Büromöbelprogramm einer Massivholzschreinerei verkauft sich momentan nicht sehr gut, da die „schöne“ Buche nicht im Trend liegt.

Die Idee: Einsatz von Thermoholz-Kontrastelementen (ganze Möbel oder nur Teile), um das Design trendiger zu gestalten.

Projektlauf und Projektstand

In das Projekt wäre eine Schreinerei, eine Sägerei und ein Thermoholzhersteller involviert gewesen. Der Aufwand, eine kleine Menge Buche in Deutschland thermisch modifizieren zu lassen, wurde von den Projektpartnern als zu gross erachtet, daher ist die Idee nicht weiter verfolgt und das Projekt gestoppt worden.

Erkenntnisse und Ergebnisse

Thermobuche wäre eine Möglichkeit, die Buche dem farblichen Trend anzupassen. Mit dem richtigen Verfahren können durch unterschiedliche Behandlungen entsprechende Farbtöne erzielt werden:



Projekt 5: Weiterverarbeitung

Ausgangslage und Zielsetzung

Ein Unternehmer plant, in Kooperation mit Produktions-, Markt- und Absatzpartnern die Errichtung einer Produktionslinie zur Herstellung von Laubholz-Halbfabrikaten und -Produkten.

Bisheriger Projektablauf

- 1) Suchen und Finden von weiteren Markt-/Absatzpartnern zur Erweiterung der Produktpalette.
- 2) Produktkalkulation und erste Machbarkeitsstudie.

Aktueller Projektstand

Die betriebswirtschaftlichen Berechnungen haben gezeigt, dass das Projekt weiter verfolgt werden kann.

Erkenntnisse und Ergebnisse

Durch Einsatz moderner Technologien, der ganzheitlichen Veredelung des eingesetzten Schnittholzes und kurzer Logistik können Produkte wirtschaftlich erzeugt werden, deren Produktion aus Kostengründen teilweise schon vor Jahrzehnten ins Ausland verlegt worden ist. Das sind unter anderem:



Möbel-Gestelle



Treppenstufen



Zuschnitte



Ski- und
Snowboardkerne



Keilzink- und
Leimholzprodukte

Projekt 6: Velo-Unterstand

Ausgangslage

Ein Laubholzsäger sah bei einer Werksbesichtigung einen Unterstand für Elektrofahrräder aus Metall. „Das geht doch auch in Buche“, ging es ihm durch den Kopf...

Bisheriger Projektablauf

- 1) Kontaktaufnahme mit dem Elektrofahrrad-Hersteller und Diskussion der Idee.
- 2) Finden geeigneter Projektpartner (Abbund, Sperrholz, etc.)
- 3) Variantenstudie, Kalkulation und Herstellen eines Muster-Unterstandes.

Aktueller Projektstand

Von zwei verschiedenen Modellen werden Muster-Unterstände produziert, die dann mit dem Velohersteller diskutiert werden.

Erkenntnisse und Ergebnisse

Wache Augen, Unternehmergeist und Ideen sind gefragt, um der Buche (und anderen Laubhölzern) zu neuen Absatzmöglichkeiten zu verhelfen!



Ergebnisse und Erkenntnisse

- Die Projekte zeigen, dass man mit einem relativ geringen (externen) Aufwand doch **einiges in der Branche bewegen** kann. Die Unternehmer sind mit dem Tagesgeschäft ausgelastet und können sich daher nur wenig mit Neuem beschäftigen. Daher macht die externe Unterstützung zur Lancierung und Begleitung solcher Projekte Sinn!
- Mit diesen Projekten wird nicht die ganz grosse Laubholzmenge bewegt, aber sie zeigen, dass in der **Schweiz wirtschaftlich erfolgreich Weiterverarbeitung** betrieben werden kann.
- Für strategische Entscheide **fehlen Marktdaten über Produktion, Konsum und Import** (inkl. Preise) von Laubholzprodukten und Halbfabrikaten.
- Die Absatzpartner brauchen Werkzeuge (Folder, Homepage, Infomaterial, etc.) mit **Argumenten für Schweizer(laub)holz**.
- Die Holzindustrie muss akzeptieren, dass der Endkunde kein Holzfachmann ist und daher bei den Produkten **reproduzierbare optische Qualitäten** gefordert sind. Hergestellt werden muss, was der Kunde wünscht - nicht was grad geht und verfügbar ist...

Appell an Wald- und Holzwirtschaft



Appell an Wald- und Holzwirtschaft

- **Wir alle sind gefordert, etwas für den Holzabsatz zu tun!**
- **Wir alle wissen**, wenn in unserer Gemeinde ein Neubau, ein Umbau oder Anschaffungen ansteht...
- Wir alle kennen **genügend Argumente** für den heimischen Rohstoff Holz.
- **Potential** im öffentlichen Bau (Neubau, Umbau, Sanierung) und Beschaffungswesen für **Laub- und Nadelholz**:
 - Verwaltungsgebäude (Stadt-/Gemeindeverwaltungen)
 - Feuerwehrmagazin, Werkhof
 - Schule, Kindergarten, Turnhalle, Hallen- und Freibad, Eishalle
 - Museum, Konzerthalle, Mehrzweckhalle, Bibliothek
 - Spital, Kirche, etc.
 - Anschaffung von Mobiliar: Büroeinrichtung, Schul- und Kindergartenmöbel
 - Fenster, Türen, Fussboden, Fassade, Innenbeplankung

Appell an Wald- und Holzwirtschaft

Aber nicht einmal die Branche selbst glaubt an den eigenen Werkstoff:

- Forstliche Hochschulen, Forstämter, Produktionshallen zur Holzbearbeitung, etc. werden aus Stahl, Beton oder ausländischem Holz gebaut.
- Schüler und Studenten der Wald- und Holzwirtschaft werden an kunststoff-beschichteten Spanplattentischen unterrichtet.

Das wäre das gleiche, wie wenn...

Appell an Wald- und Holzwirtschaft



TH. LÜTHI

Dienstleistungen für die Holzbranche
6083 Hasliberg Hohfluh

Vielen Dank

320 m³

67'220.-

44'000.-

Thomas Lüthi

Dienstleistungen für die Holzbranche
6083 Hasliberg Hohfluh